

Vortrag »Gestapo im KZ Hinzert«

TRIER. Die Historikerin Katharina Klasen hat die Machenschaften der Gestapo im KZ Hinzert untersucht und präsentiert ihre Forschungsergebnisse am Sonntag, 15. März, um 11.30 Uhr im Stadtmuseum Simeonstift. Der Vortrag »Zwischen Organisation

und Folter – Die verbrecherischen Machenschaften der Gestapo im SS-Sonderlager/ KZ Hinzert« findet im Rahmen der Reihe »Gestapo in Trier 1933-1945« in Zusammenarbeit mit der Universität Trier statt. Der Eintritt beträgt 6 Euro, für Schüler und Studierende ist er frei.